

vision rheintal

Raum kommunizieren planen



Kultur in die Mitte holen Mit der Kulturbühne AMBACH und der Sanierung des Jonas-Schlössles wird Götzis zu einem Ort für kulturellen Austausch und Begegnungen. Der freigelegte Junker-Jonas-Platz öffnet den Blick Richtung Ruine Montfort. Die vielseitige Bespielung dieser Kulturorte bietet eine Plattform für das gesamte Rheintal und darüber hinaus.
 vision rheintal television 13/34

www.vision-rheintal.at



Arbeit und Familie unter einen Hut bringen Vor allem für die hohe Zahl an Alleinerzieherinnen sind flexible Möglichkeiten der Kinderbetreuung essentiell, um Kindererziehung und Erwerbstätigkeit zu verbinden. Dabei helfen beispielsweise Zusatzangebote in Kindergärten wie Mittagessen oder längere Betreuung am Nachmittag.
 vision rheintal television 26/34



Zusammenhalt demonstrieren Die Erhaltung der Schilflite Furx ist ein Ergebnis der Gemeindekooperation zwischen Sulz, Rötthis, Rankweil und Zwischenwasser. Eine Betreuung wäre aufgrund seiner Lage in mittlerer Höhe für die Gemeinde Zwischenwasser allein nicht möglich. Der Schillit ist wichtiger Teil des Familienschaubühnen- und Anlaufstelle für viele Sprösslinge, die hier ihre ersten Schwünge versuchen.
 vision rheintal television 34/34



Signale um den Bodensee senden Der Bodensee als Kulturstandort stiftet gemeinsame Identität der Bodenseeländer. Der Angelpunkt ist die Internationalität der Kultureinrichtungen in Bregenz, die sowohl Besucher als auch Künstler aus aller Welt lockt.
 vision 4/34



Das See umgeben Strandbad, Hafen, Segelplatz, Sportplatz, Sommerkino und das neue Café am See bilden eine dicke Pelzdecke an Erholungsangeboten ohne Verlust der lokalen Identität und des Fokus auf den See und die Landschaft.
 vision 14/34

visjon rheintal

Ein offener Beteiligungsprozess mit dem Ziel die gesamte Region als ein Lebensraum zu erkennen und das Rheintal zum gemeinsamen Planungs- und Gestaltungsraum zu machen um die hohe Lebensqualität auch in Zukunft zu sichern.





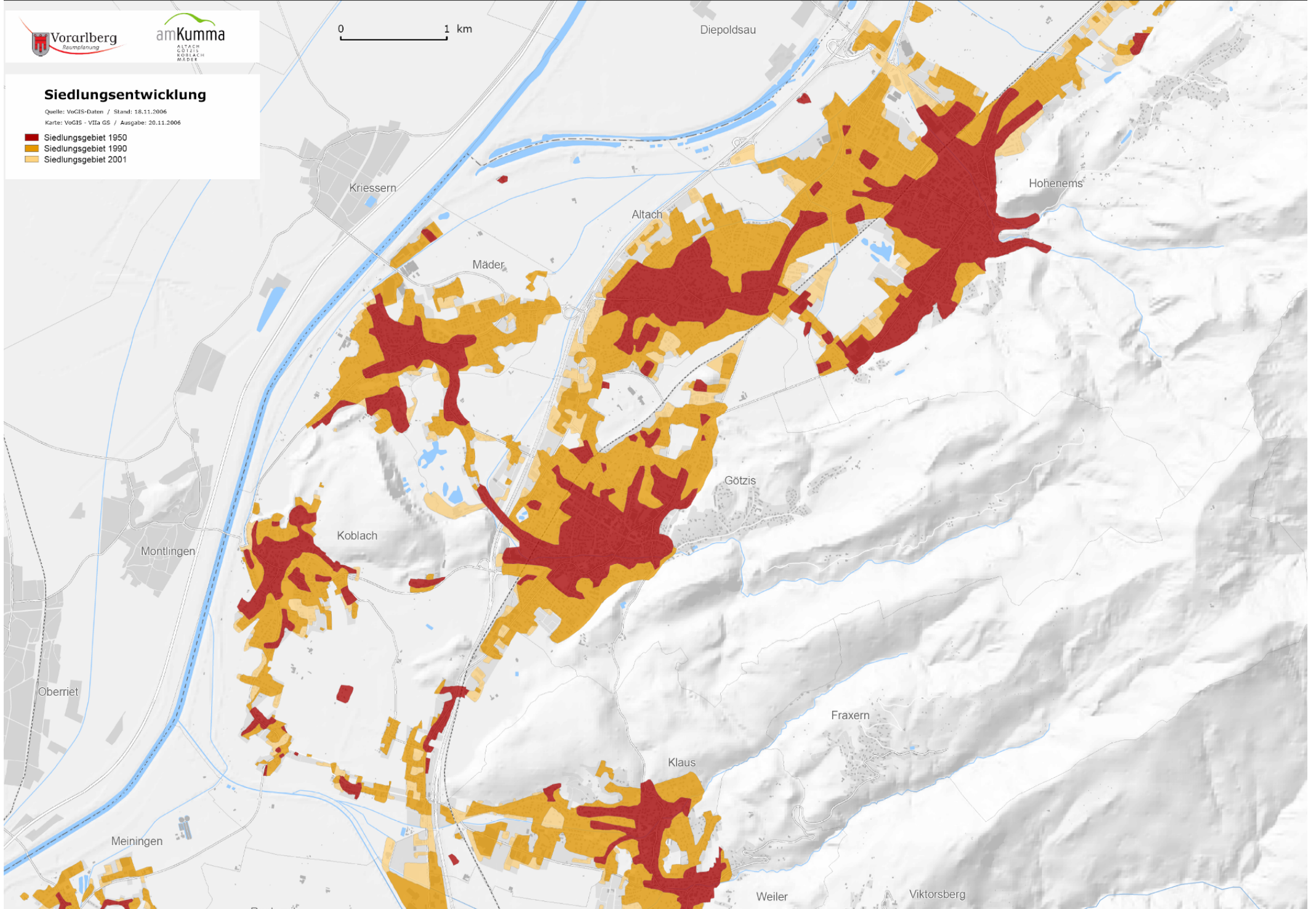


Siedlungsentwicklung

Quelle: VoGIS-Daten / Stand: 18.11.2006

Karte: VoGIS - VITA GS / Ausgabe: 20.11.2006

- Siedlungsgebiet 1950
- Siedlungsgebiet 1990
- Siedlungsgebiet 2001



Entwicklung 1960 bis heute

| | |
|---------------|-------|
| _ Bevölkerung | x 1,6 |
| _ Wohnungen | x 2,6 |
| _ Wohnfläche | x 3 |
| _ Baufläche | x 8 |
| _ Telefone | x 10 |
| _ Pkw | x 13 |
| _ Kaufkraft | x 6 |
| _ Freizeit | x 2 |

Phase I (2004 – 2006)

Ein offener Beteiligungsprozess für
ein Leitbild zur räumlichen
Entwicklung und zur regionalen
Kooperation

Planungsraum

- _ Vorarlberger Rheintal: 29 Gemeinden
- _ von Feldkirch bis Bregenz, Lochau
- _ 237.000 Einwohner/innen



Prognose 2001 - 2031

Bevölkerung

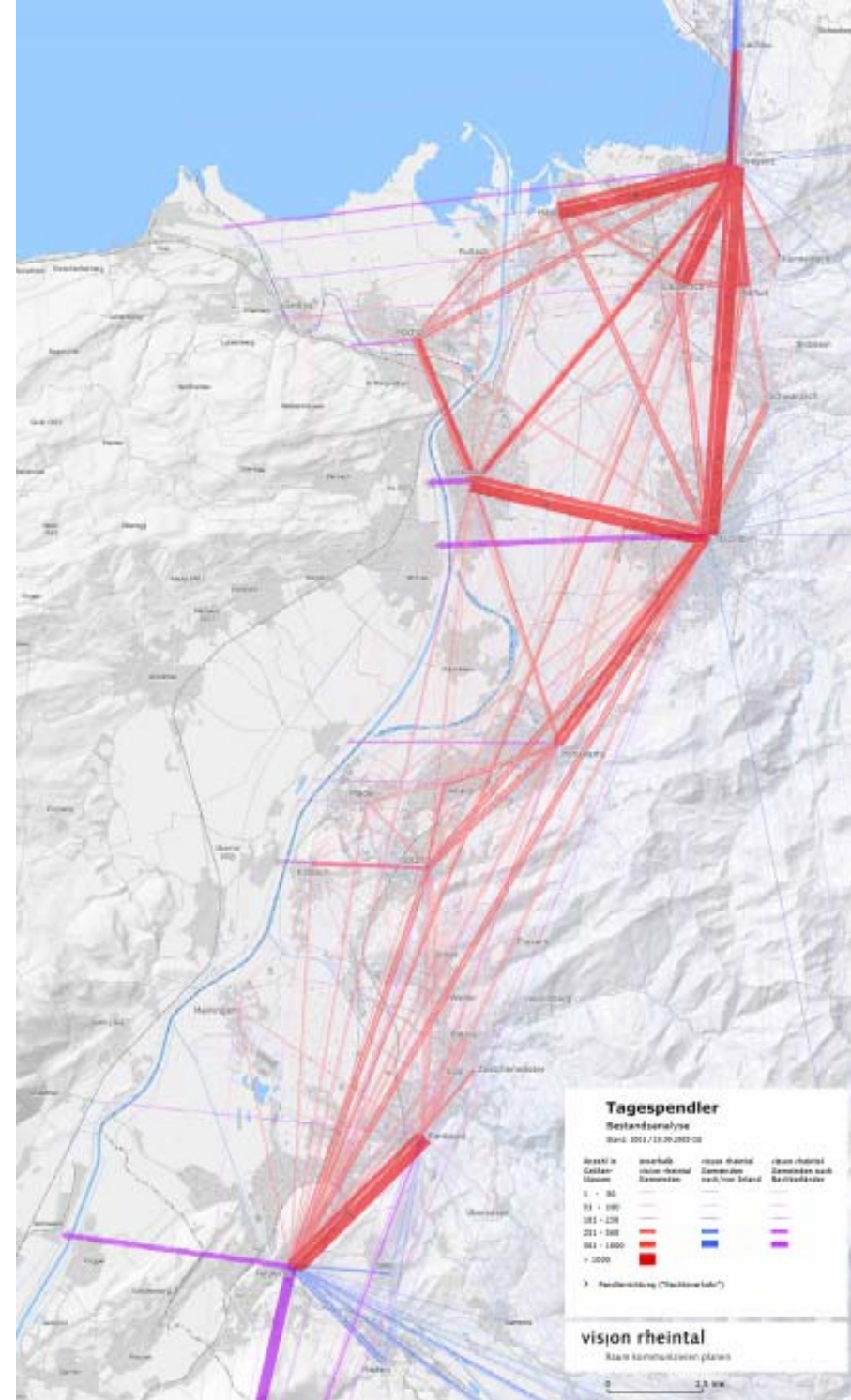
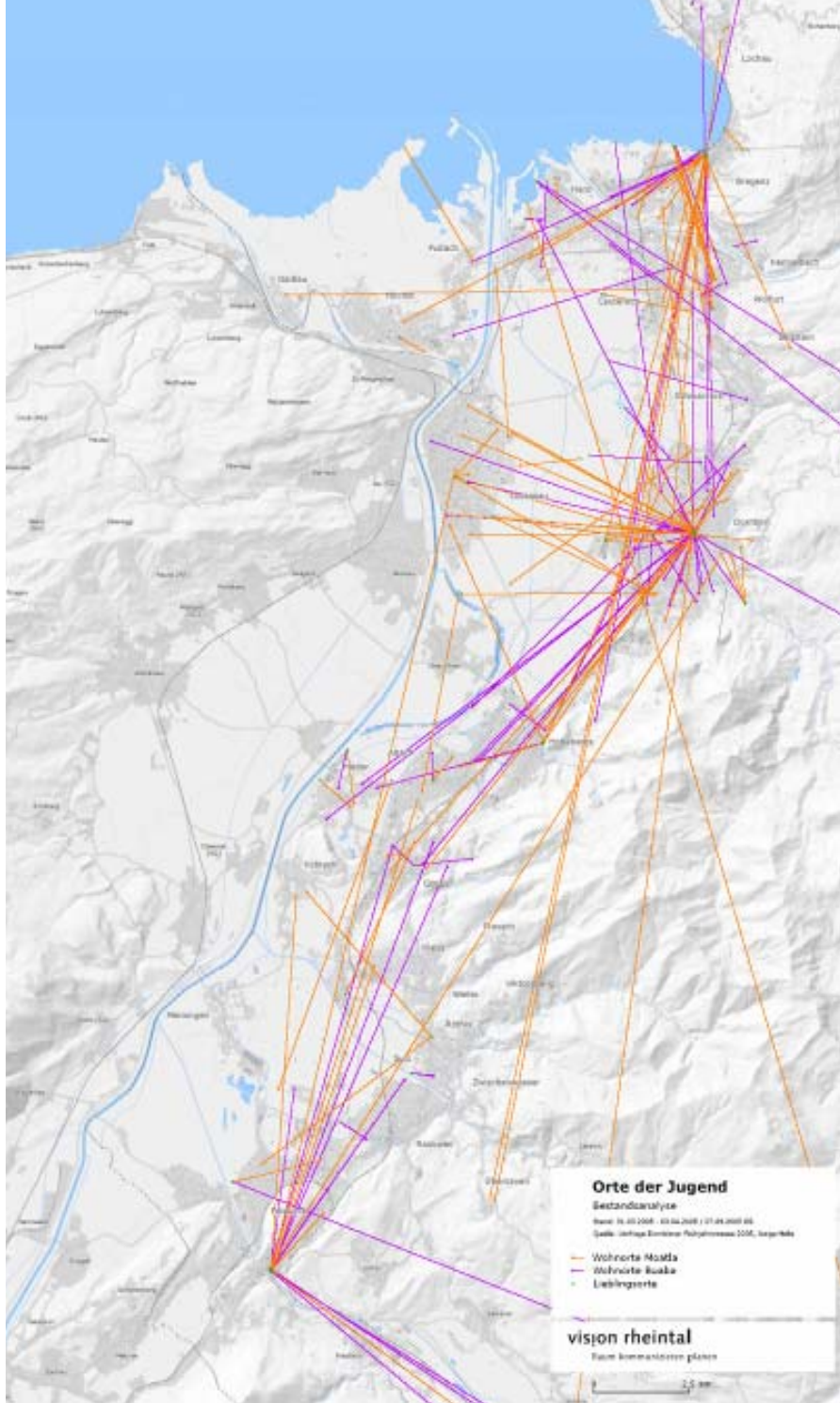
- _ Abschwächung des Wachstums, +13%
- _ Starke Alterung, Bev. >65J +101%
- _ Weniger Kinder und Jugendliche, Bev. <20J -11%

Haushalte

- _ Zuwachs bei Haushalten, +30%
- _ Mehr Einpersonenhaushalte, +64%

Wohnungen

- _ Bedarf an neuen Wohnungen, +44.000



Rheintalkonferenz

→ ein beratendes Gremium von
Land **und** Gemeinden!



Ergebnisse seit 2004

- _ Leitbild zur räumlichen Entwicklung und regionalen Kooperation
- _ Konkrete Umsetzungsprojekte konnten gestartet werden oder sind im Entstehen
- _ Verstärkte Kooperationen bzw Bemühen für weitere Kooperationen
- _ Breite Bewusstseinsbildung und Auseinandersetzung
- _ Viele weitere Aktivitäten zum Thema Rheintal
- _ ...

Leitbild

- Siedlung und Mobilität
- Freiraum und Landschaft
- Wirtschaftsstandort
- Einrichtungen d. Gemeinbedarfs
- Regionale Kooperation
- Sozio-kulturelle Entwicklung



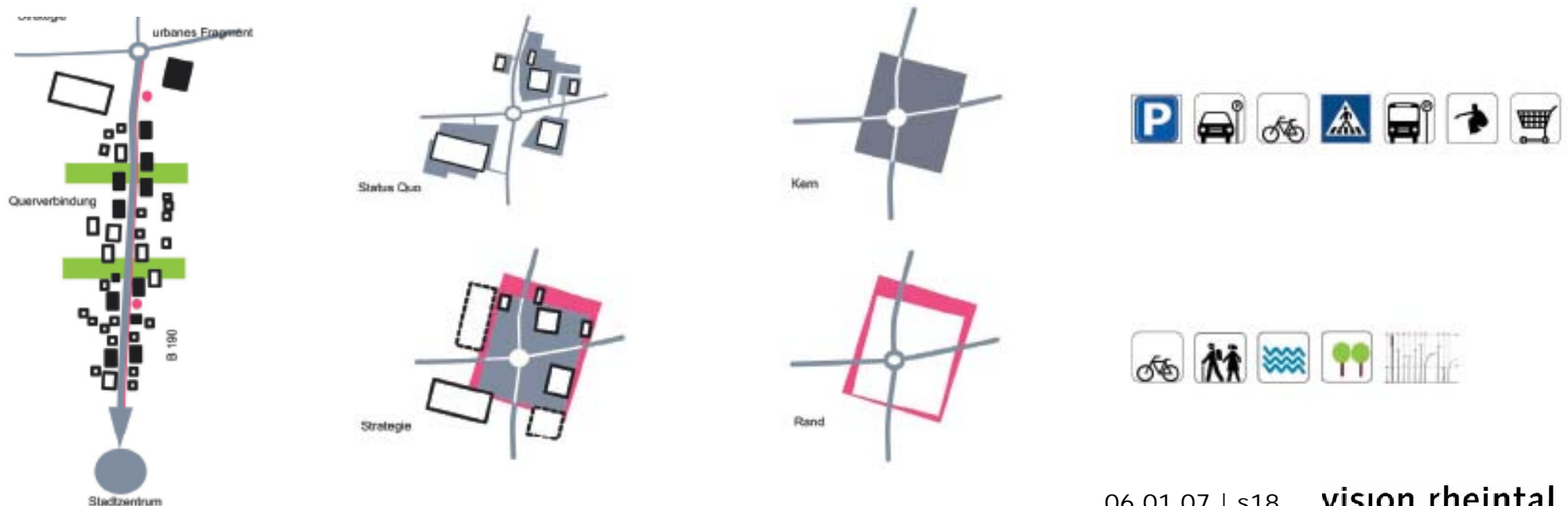
Stadt- und Ortskerne stärken

Die Siedlungskerne werden gezielt städtebaulich aufgewertet und verdichtet. Stadt-, Markt und Kleingemeinden setzen unverwechselbare städte- und ortsbauliche Akzente. (S1_2)



Keine neuen publikumsintensiven Großstrukturen (Einkaufszentren, Großkinos, Discotheken etc.) an und außerhalb von Siedlungsrändern (S3_3)

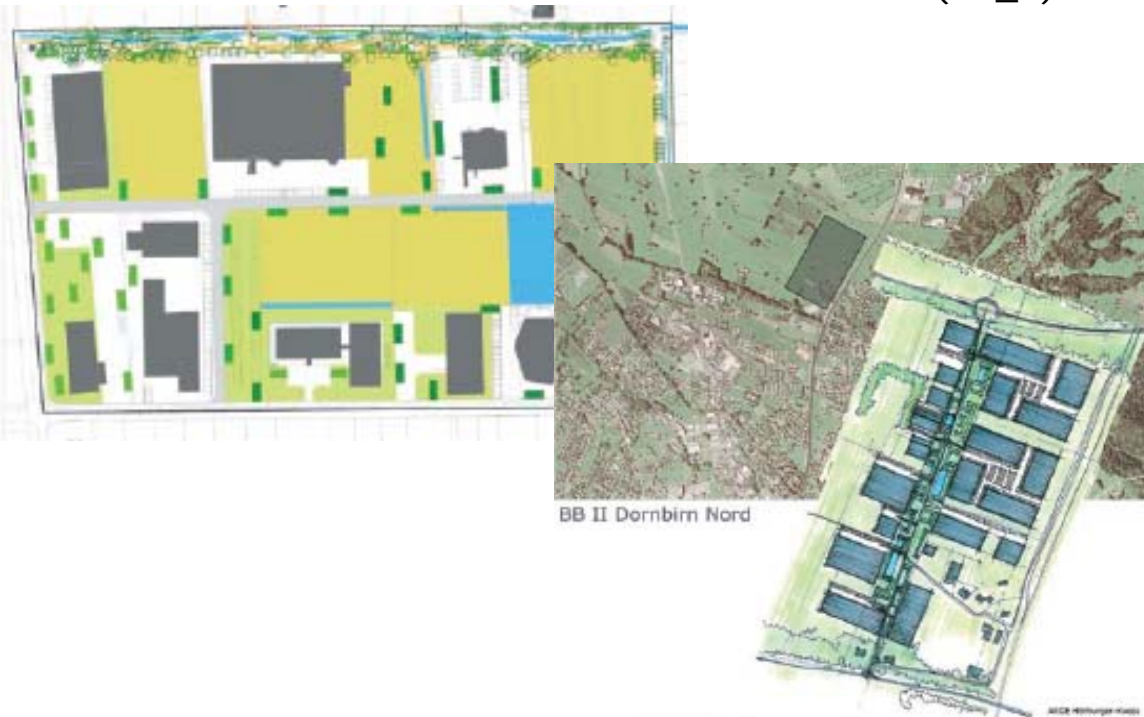
Einordnen und gestalterische Verbesserung der **urbanen Fragmente** (baulichen Großformen mit städtischen Angeboten, an Siedlungsrändern und Ausfahrten): räumlich fassen, im Kern gestalten, mit den innerstädtischen Zentren verbinden (S1_5)



Weiterentwicklung des Produktionsstandortes

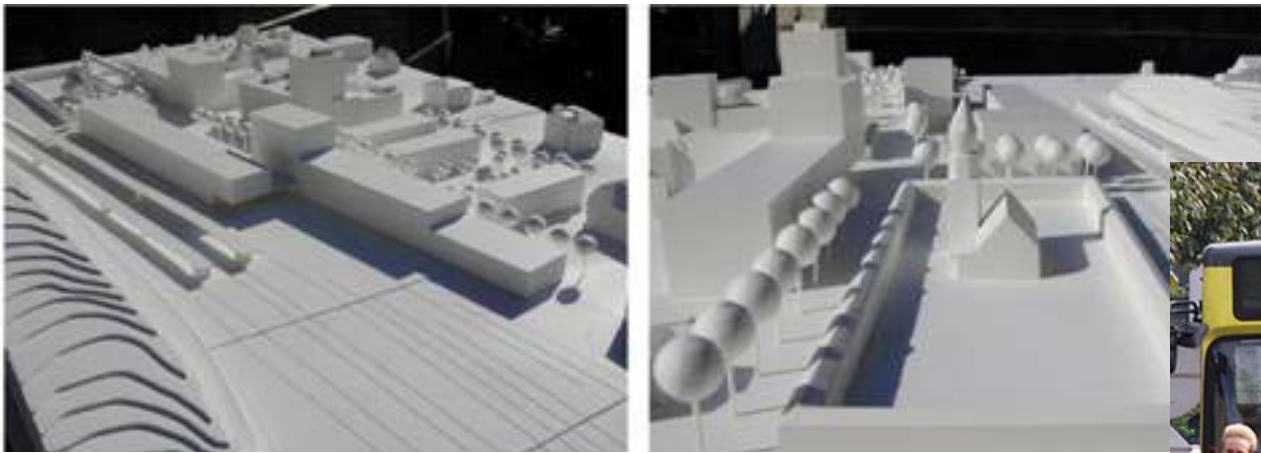
Sicherung und Entwicklung **hochwertiger Betriebsstandorte:**

städtebauliche, architektonische, landschaftsgestalterische Qualitäten, gute Anbindung an Schiene und Straße (S1_4)



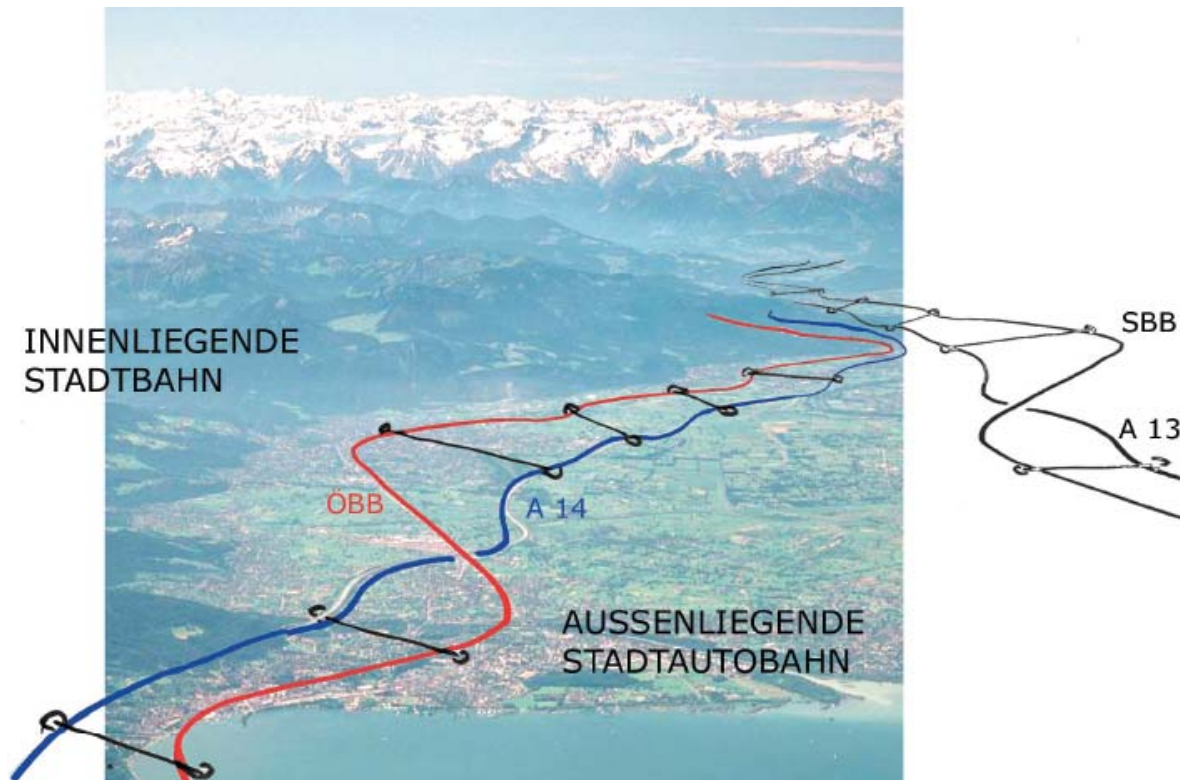
Abstimmung von Siedlung - Verkehr

Selektive Anordnung der Nutzungen nach Eignung und in Abhängigkeit der Verkehrserschließung: Einrichtungen mit hoher Kundenfrequenz, bzw. NutzerInnen die auf den ÖV angewiesen sind nur an ÖV Haltepunkten mit dichten Intervallen. (S3_2)



Wettbewerb Bahnhofsbezirk Feldkirch

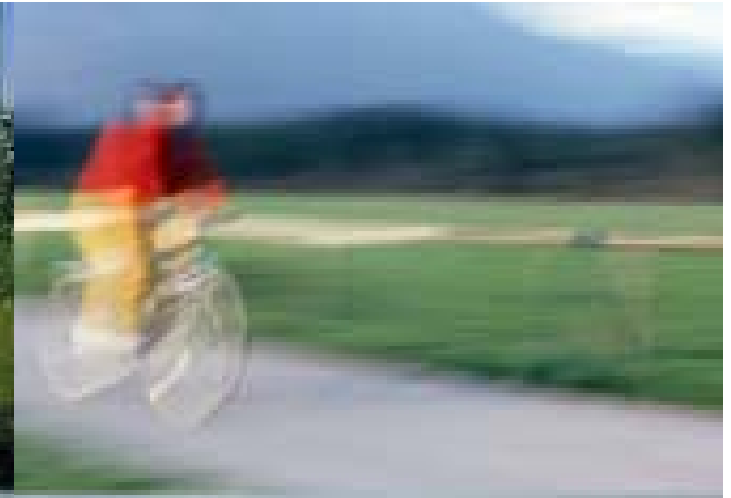




Die „innenliegende“ Stadtbahn und „außenliegende“ Stadtautobahn bilden das Grundnetz für Mobilität und Siedlungsentwicklung. Die Konzepte der Anschlussstellen sind raumplanerisch aufzuarbeiten. (S4_1)

Öffentliche Räume

Den öffentlichen Freiraum verstehen wir als eine Gemeinbedarfseinrichtung mit der Aufgabe die Kontakte und die Selbstorganisation zu fördern. Mit der örtlichen und regionalen Raumplanung tragen wir zur Erhaltung der Qualität dieser Freiräume bei und sichern die Zugänge zu diesen Räumen (G_6)

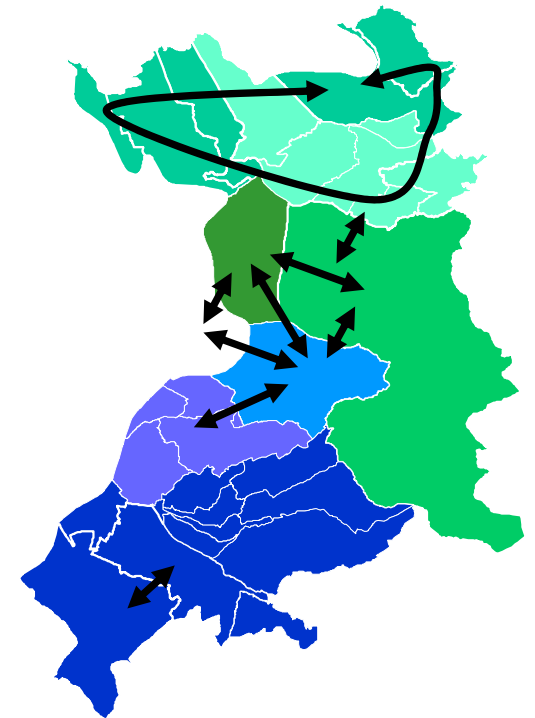


Die Gewässer erhalten mehr Raum



Gemeindezusammenarbeit wird gefördert

Für die interkommunale Zusammenarbeit bestehen institutionalisierte Orte der Auseinandersetzung und des Regionalmanagements. (K_1)



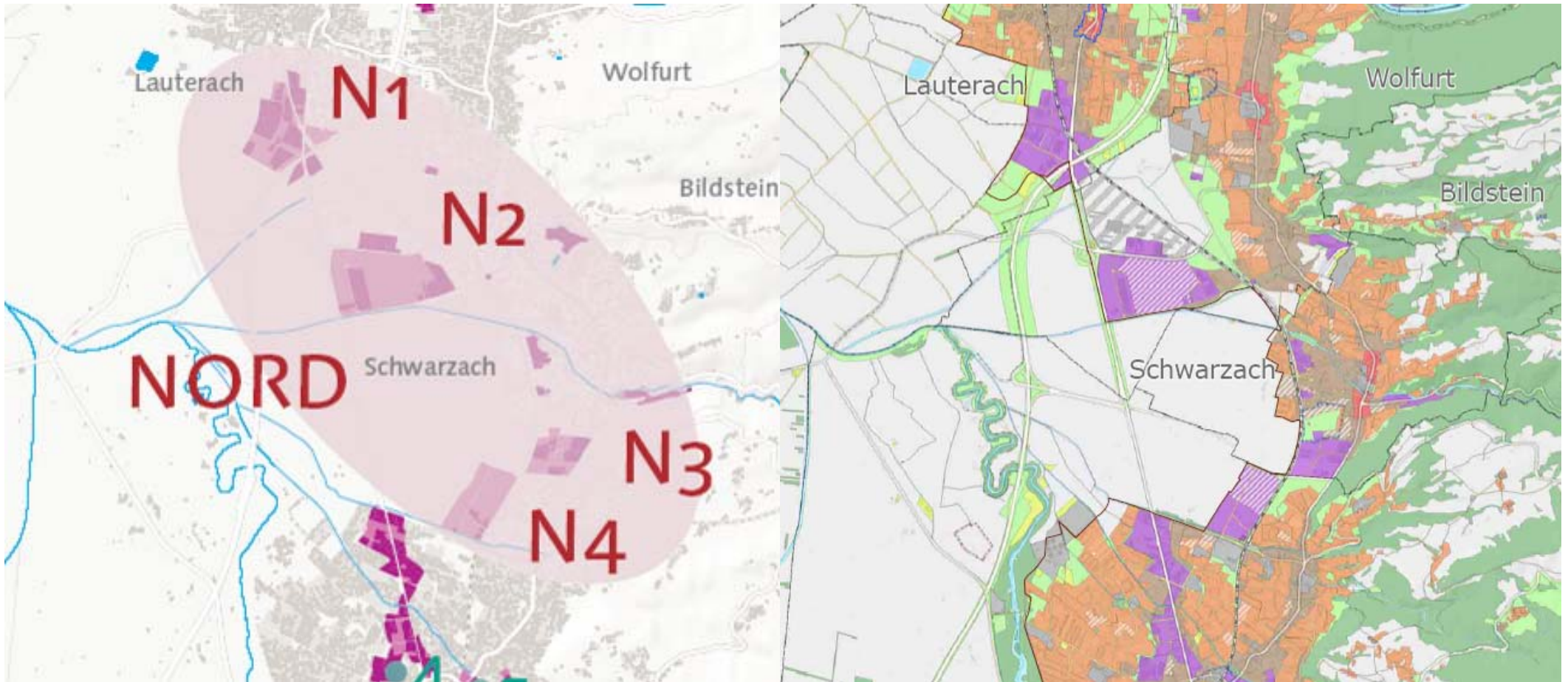
Projekte / Umsetzung

Betrieb des Skilifts in
Furx durch mehrere
Vorderlandgemeinden

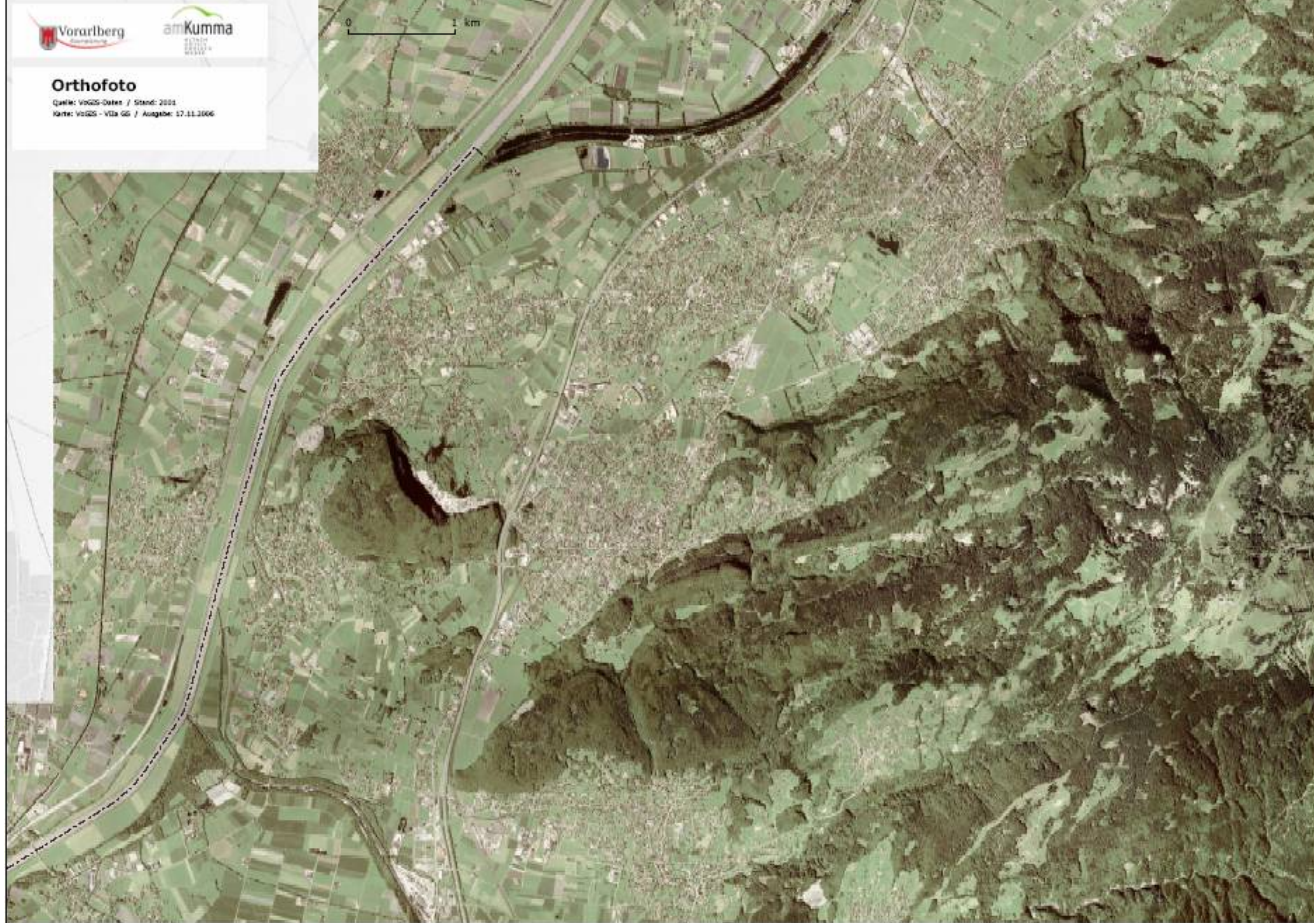




Projekt Rheintal Mitte

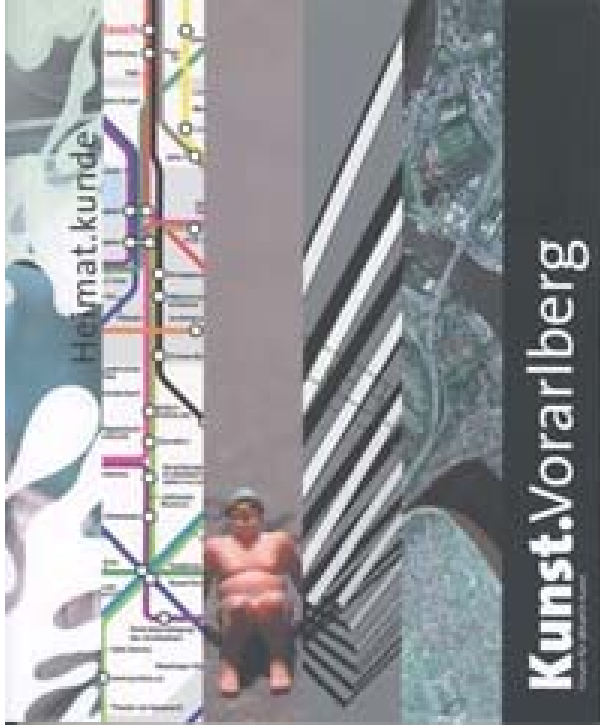


Gemeinsames Vorgehen der Gemeinden im Hinblick auf Betriebsansiedelungen



Räumliches Entwicklungskonzept amKumma





Heimat.kunde
Ausstellung, Katalog
Bildende Kunst

Aktivitäten



Vision zum Rheintal
des Gabrulowitsch Rasputin
Dramulette
Spielbodenchor



Idyllegenerator
Städtebaustudio
ETH Zürich

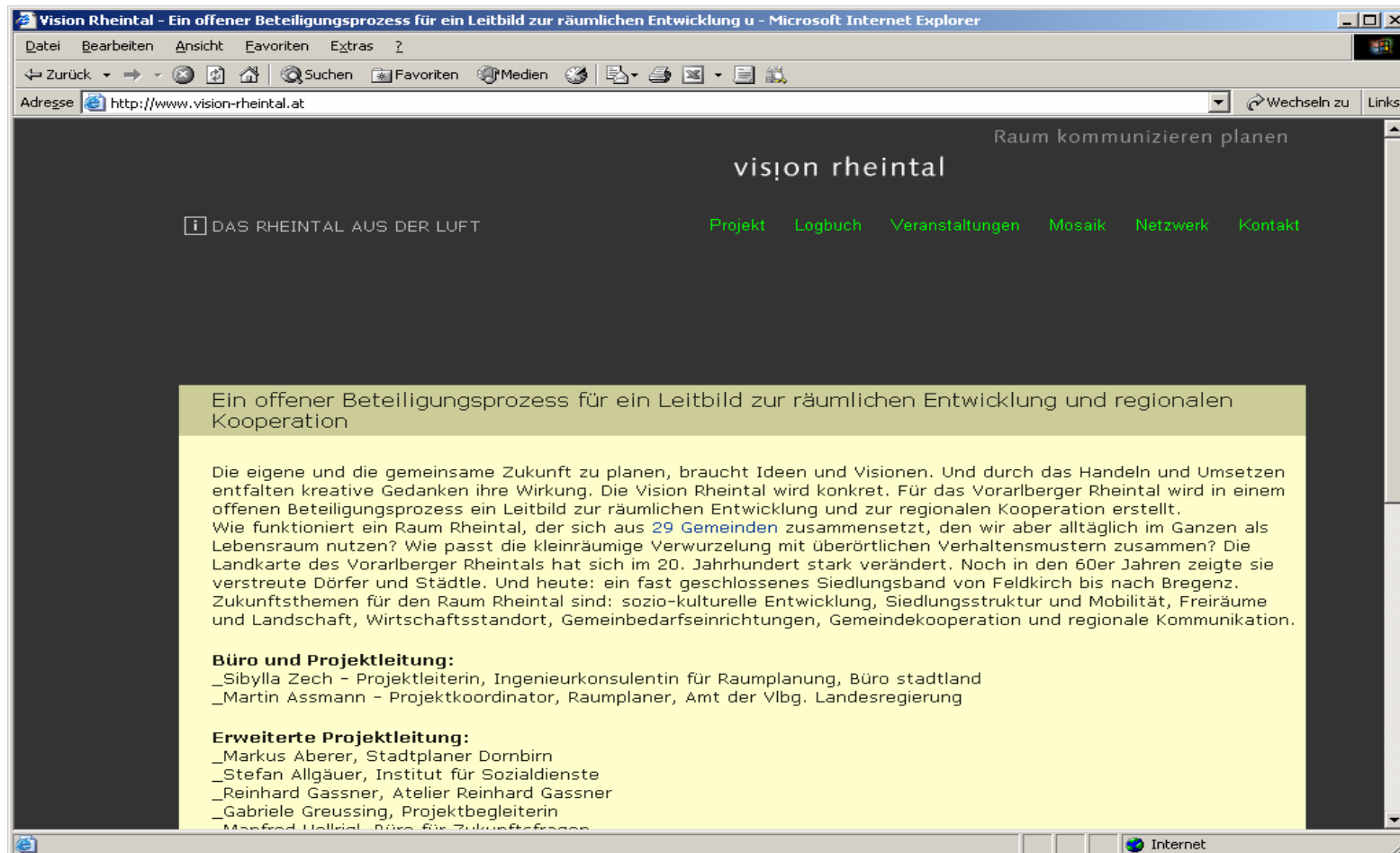
Phase II (2006 – 2007)

- _ Unterstützung und Vernetzung der Zusammenarbeit sowie bei der Umsetzung von Projekten
- _ Verankerung der Erkenntnisse von v! in möglichst vielen Köpfen
- _ Erarbeitung einer tragfähigen Struktur für die Rheintalkonferenz
- _ Klärung der Struktur für das Management regionaler Themen

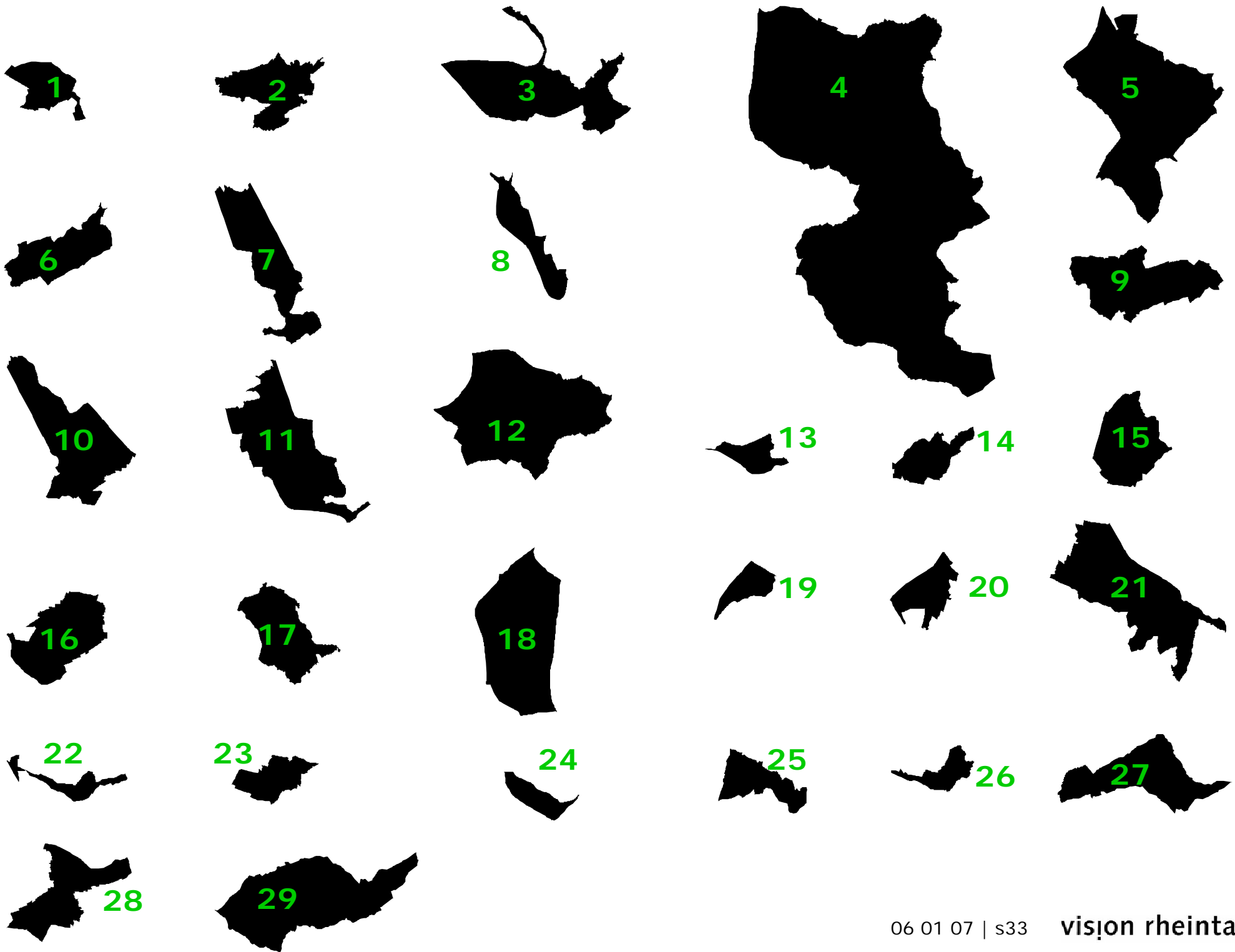
→ Weitertragen des Geistes von vision rheintal!

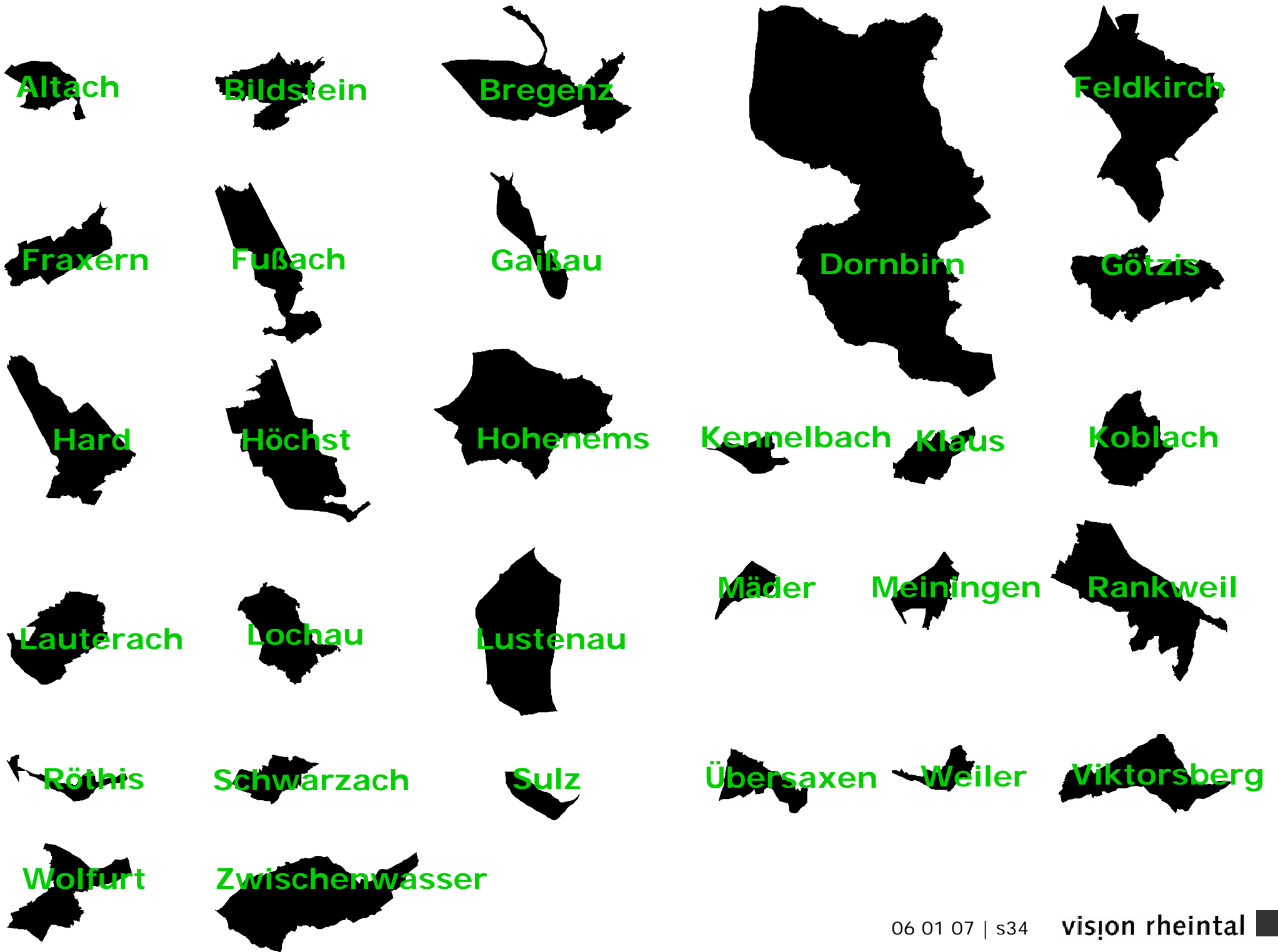
Weitere Informationen

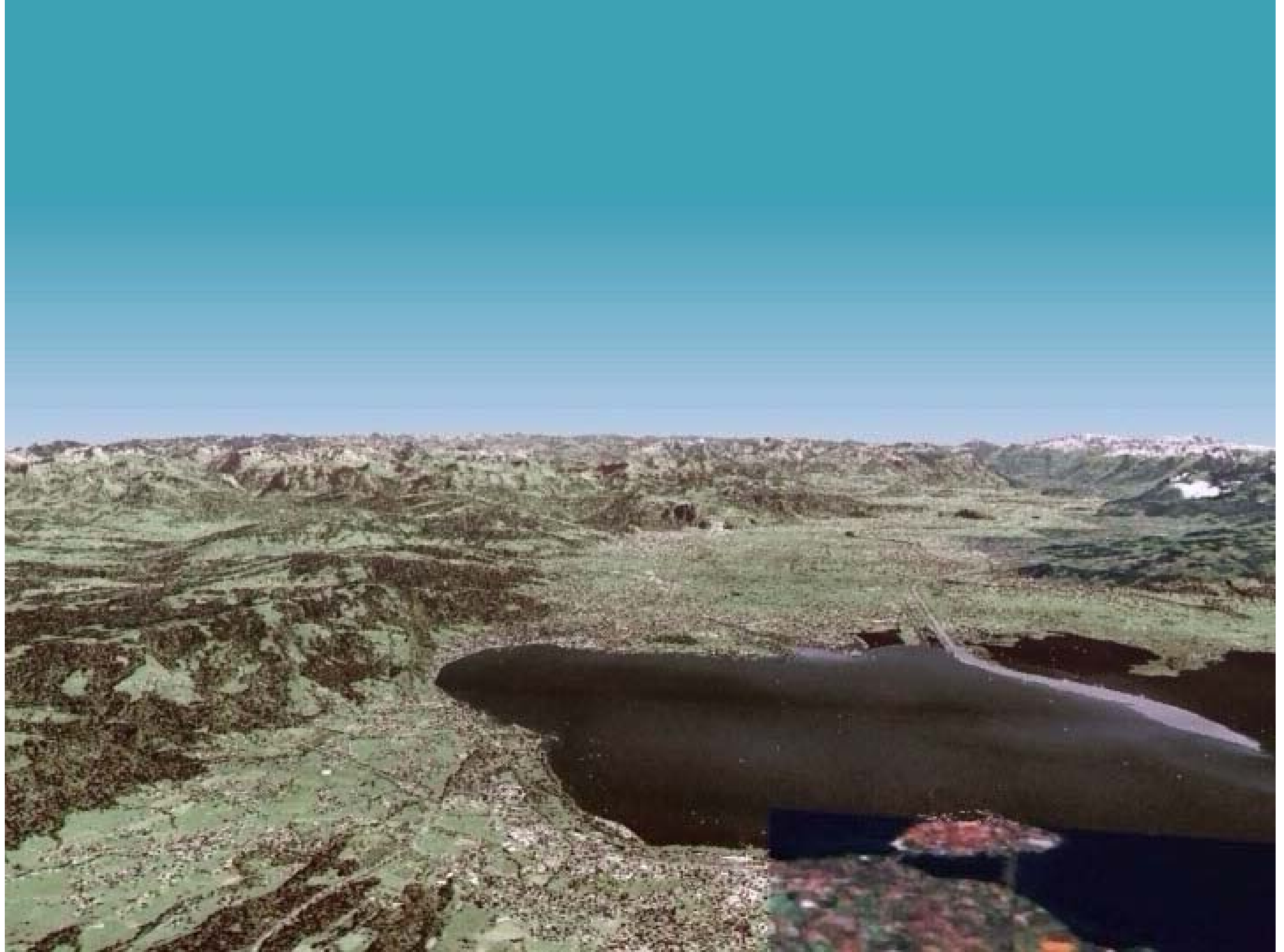
www.vision-rheintal .at













Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

vision rheintal

Raum kommunizieren planen